

› GOSU – GEMEINSAME OBERSTUFE UNDERCHLÄGGI

Spatenstich für GOSU-Schulhaus markiert Beginn eines bedeutenden Bauprojekts

Am 27. Mai erfolgt der Spatenstich für das neue Schulhaus der Gemeinsamen Oberstufe Underchläggi (GOSU) in Neunkirch.

Neunkirch Bei den Auftragsvergaben für den Neubau des Schulhauses sollen nach den Regeln des öffentlichen Vergaberechts möglichst lokale Unternehmen berücksichtigt werden, um die regionale Wirtschaft zu fördern. Subventionen vom Kanton entlasten zudem das Projekt finanziell.

Spatenstich zum GOSU-Schulhausbau am 27. Mai – das Generationenprojekt kann beginnen.

Die Einsprachefrist für die am 20. Februar eingereichte Baubewilligung des GOSU-Schulhausprojekts inklusive Turnhalle endete am 11. März. In dieser Frist sind keine Einsprachen eingetroffen und die Baubewilligung ist somit rechtskräftig.

Am 27. Mai erfolgt der offizielle Spatenstich für das GOSU-Schulhaus auf dem Neunkircher Schulgelände. An dem Anlass werden rund 150 Schülerinnen und Schüler der GOSU, Lehrpersonen sowie diverse Bauplaner, politische und weitere geladene Gäste anwesend sein. Wie in der Bauplanung vorgesehen, kann die erste Bauphase des Generationenprojekts im zweiten Quartal dieses Jahres starten.

Sicherer Schulweg dank optimierter Leitsysteme

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie die Gewährleistung des regulären Schulbetriebs während der Bauphase haben für die Baukommission GOSU höchste Priorität. Durch ein Leitsystem werden die Schülerströme sicher zum Schulareal geführt. Ein Ampelsystem beim Fussgängerstreifen an der Schulstrasse in Neunkirch sorgt für zusätzliche Absicherung. Zudem werden Baustellen sowie Umschlagplätze ganzheitlich eingezäunt.



Für das GOSU-Schulhaus und die Turnhalle werden rund 3200 Kubikmeter Holz benötigt.

(Quelle: Visualisierung GOSU-Schulhaus von Filippo Bolognese Images)

Holz aus dem Underchläggi – regionale Wirtschaft stärken

Die Baukommission GOSU ist bestrebt, für die Bauarbeiten im Rahmen des öffentlichen Vergaberechts lokale Unternehmen zu berücksichtigen, um die lokale Wertschöpfung und die regionale Wirtschaft zu fördern. Für das GOSU-Schulhaus und die Turnhalle werden rund 3200 Kubikmeter Rundholz von Fichten und Tannen benötigt, welche aus den regionalen Wäldern stammen. Für die Holzernernte wurden die beiden Forstreviere Forst Hallau und Forst Südlanden (Neunkirch und Wilchingen) beauftragt.

Anbei eine Übersicht, der weiteren Submissionen: Abbruch und Aushubarbeiten: Vergabe erfolgt; Heizungsanlagen: Vergabe erfolgt; Lüftungsanlagen: Vergabe erfolgt; Sanitäranlagen: Vergabe erfolgt; Holzbeschaffung Stufe 1: Vergabe erfolgt; Baumeisterarbeiten: Ausschreibung auf Simap publiziert; PV-Anlagen: Ausschreibung auf Simap publiziert; Montagebau in Holz: Ausschreibung auf Simap publiziert; Elektroanlagen: Ausschreibung Vergabe im April.

Die Verbandschulbehörde (VSB) hat die provisorische Zusage des Regierungsrats Schaffhausen erhalten, dass der Bau voraussichtlich mit rund 8,42 Millionen Fran-

ken subventioniert wird. Dieser Betrag entspricht dem im Finanzplan angenommenen Betrags von rund 8,26 Millionen Franken. Es werden voraussichtlich 25,5 Prozent der Gesamtbaukosten für das Schulhaus und die Turnhalle durch den Kanton Schaffhausen finanziert.

Kurzer Rückblick zur 7. Delegiertenversammlung vom 22. Februar

Am 22. Februar versammelte sich die 7. Delegiertenversammlung (DV) in Neunkirch, in der die Baukommission über Einwendungen im nun abgeschlossenen Baugenehmigungsverfahren informierte, die erfolgreich mit einer Ausnahmebewilligung gelöst werden konnten. Das Ressort Finanzen der Verbandschulbehörde (VSB) informierte zudem, dass der Kreditvertrag über 31,5 Millionen Franken mit verschiedenen Kreditinstituten in Verhandlung ist und der Abschluss Anfang April getätigt werden kann. Die nächste DV findet am 27. Juni, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Storchensaal Wilchingen statt. Dann geht es um die Abnahme der Jahresrechnung 2023.

*Guido Meier,
Präsident der Verbandschulbehörde*